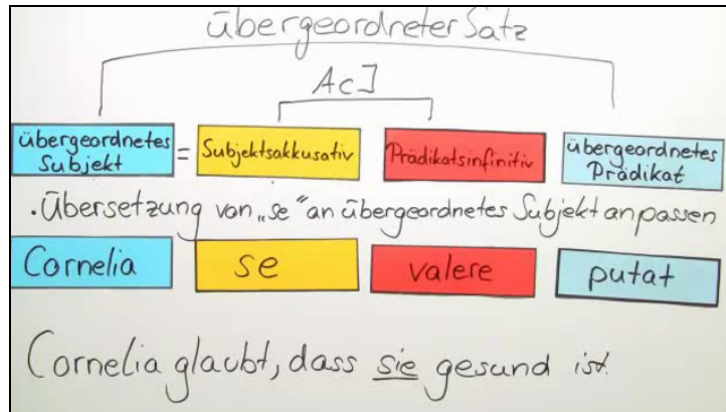




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

## Acl mit Reflexivpronomen



- 1 Vervollständige den Text über die Reflexivpronomen im Acl.
- 2 Benenne alle Reflexivpronomen im Acl, die du im lateinischen Text findest.
- 3 Benenne jeweils das Reflexivpronomen im Acl und sein Bezugswort.
- 4 Vervollständige die Übersetzung.
- 5 Vervollständige die lateinischen Sätze, indem du das richtige Pronomen einsetzt.
- 6 Bilde die richtigen Pronomen in den Sätzen.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

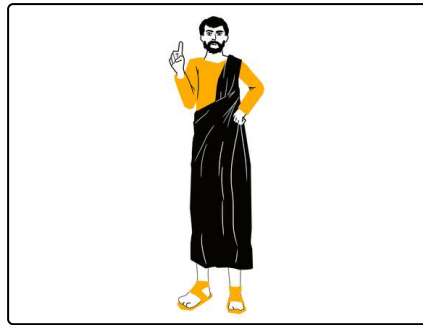


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



## Vervollständige den Text über die Reflexivpronomen im Acl.

Schreibe die Wörter in die passenden Lücken.



Subjekt    der andere    wahrnehmen    damit    zweifeln    reflexiv    sagen  
dass    Prädikat    Objekt    er selbst

Der Acl steht im Lateinischen nach Verben mit der Bedeutung .....<sup>1</sup>,  
.....<sup>2</sup>, glauben oder Verben des Gefühls. Er besteht mindestens aus einem  
Akkusativ und einem Infinitiv. Du kannst ihn übersetzen, indem du einen Nebensatz bildest,  
den du mit dem Wörtchen .....<sup>3</sup> beginnst. Du machst dabei den Akkusativ  
zum .....<sup>4</sup> des Satzes und den Infinitiv übersetzt du wie ein konjugiertes  
.....<sup>5</sup>.

Ein Acl kann auch noch weitere Bestandteile erhalten. Wenn der Infinitiv ein transitives Verb  
ist, kann ein .....<sup>6</sup> darin stehen eine adverbiale Ergänzung.

Manchmal stehen auch Pronomen im Satz, wenn Personen oder Dinge nicht ausdrücklich  
benannt werden. Bezieht sich ein Pronomen auf das Subjekt des übergeordneten Satzes,  
nennt man das .....<sup>7</sup>. Dann steht *se, sui, sibi, se*. Zum Beispiel: *Caius se*  
*oratore esse putat* „Gaius glaubt, dass .....<sup>8</sup> ein Redner ist“.

Ist mit dem Pronomen jemand anderes als das Subjekt gemeint, steht eine Form *voris, ea, id*.  
Zum Beispiel: *Marcus eum amicum esse scit* – Markus weiß, dass .....<sup>9</sup> ein  
Redner ist.



## Unsere Tipps für die Aufgaben

1  
von 6

### Vervollständige den Text über die Reflexivpronomen im Acl.

#### 1. Tipp

Schau dir die beiden Beispielsätze gut an. Auf wen beziehen sich *se* und *eum*?

---



## Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1  
von 6

### Vervollständige den Text über die Reflexivpronomen im Acl.

**Lösungsschlüssel:** 1\*: sagen // 2\*: wahrnehmen // 3: dass // 4: Subjekt // 5: Prädikat // 6: Objekt // 7: reflexiv // 8: er selbst // 9: der andere

**\*auch richtig:** 1: wahrnehmen // 2: sagen

Ein Acl braucht ein übergeordnetes Prädikat, von dem er abhängt. Meistens ist es ein Verb des Sagens, Wahrnehmens, des Gefühls oder ein fester Ausdruck wie *constat* (es steht fest).

Übersetze zuerst das übergeordnete Prädikat. Dann schließt du einen dass-Satz an: zum Beispiel er sagt dass, er sieht, dass. Beim Übersetzen nimmst du den Akkusativ und machst ihn zum Subjekt des dass-Satzes. Den Infinitiv übersetzt du, als ob er eine konjugierte Verbform wäre.

Manchmal stehen auch Pronomen im Acl, wenn man sich auf eine Person oder Sache bezieht, ohne sie nochmal zu nennen. Bezieht sich das Pronomen auf das übergeordnete Subjekt, nennt man es **reflexiv**. Dann steht *se, sui, sibi, se* – zum Beispiel: *Paulus amicam se amare scit* – Paulus weiß, dass die Freundin **ihn selbst** (also Paulus) liebt.

Bezieht sich das Pronomen auf jemand anderen als das Subjekt, steht eine Form von *is, ea, id*. Also: *Paulus amicam eum amare scit* – Paulus weiß, dass die Freundin **diesen (anderen)** liebt.